



Die Werke bei der „See(h)arte“ faszinieren die Besucher. BILD: JASMIN ILG FOTODESIGN-ILG

## Ausstellung im Seemaxx ein voller Erfolg

„See(h)arte“ in Radolfzell geht zu Ende und der Initiator Rainer Schoch zieht eine positive Bilanz. Viele Kunstwerke werden verkauft

**Radolfzell** (pm/sav) Die vierte Internationale Kunstausstellung „See(h)arte“ in Radolfzell ist mit großen Erfolg zu Ende gegangen. „Ohne Kunst wird es still, wir bringen Form und Farbe in die Gesellschaft“ schreibt Künstler Rainer Schoch in einer Pressemitteilung. Alle Erwartungen wurden demnach dieses Mal übertroffen und viele Kunstwerke wurden verkauft.

Es sei wirklich außergewöhnlich, was der Künstler Rainer Schoch vollbracht hat, er habe eine Arche Noah der Ruhe im Seemaxx Radolfzell geschaffen. 56 internationale Künstler stellten ihre

Werke sechs Wochen aus: Malerei, Fotografie, Installation und Skulpturen waren im Outlet Center Seemaxx in Radolfzell zu sehen und zu erwerben. Seit 2018 ist Rainer Schochs Idee hinter seinen Ausstellungen die Förderung von Künstlern im Dreiländereck. Sein Ziel ist es auch, die berühmtesten Grenzen in den Köpfen zu sprengen. Dazu hat Schoch Künstler aus fünf Nationen eingeladen, sie stammen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich, jeder hat seine unterschiedlichen kreativen Wege eingeschlagen.

Gezeigt wurden Werke durch Material, Form, Prozess, Konzept, Farbe, Inhalt oder Technik – sie haben die Kreativität gemeinsam, sind aber verschieden. Schoch sagt dazu, die Bilder und Skulpturen seien lauter als eine Explosion, aber gleichzeitig auch ruhiger

als die Stille: „Sie zeigen in dieser Ausstellung die Einzigartigkeit der Kunst.“ Einzigartig ist auch die Künstlerin Cornelia Rusch mit ihrer Malerei, die die Herzen der Besucher erobert hat. So fanden viele Werke von ihr einen Besitzer. So auch Siro, der Pop-Art-Künstler, der mit seinen Bildern aus der Welt Erinnerungen hervorruft.

Aber Rainer Schoch unterstützt auch junge Künstlerinnen wie Laeticia Sophie Sestito aus Iznang, die auf eindrückliche Art ihre Kunst zeigt und ebenfalls schon Kunstliebhaber für ihre Werke gefunden hat. Skulpturen von den Künstlern Regina Frech, Cedrik Steiner, Annette Hengstler und Edith Wäspi gaben der Ausstellung noch etwas Besonderes.

Schoch beschreibt in seiner Mitteilung die Geschichte von einer Kunst-

käuferin, für sie war es eine Premiere, ein Kunstwerk auf der „See(h)arte“ zu erwerben: Vor etwa einem Jahr hat die Käuferin eine neue Stelle angetreten. Von Beginn an wollte Sie eine persönliche Note in ihrem Büro und hat immer gesagt: „Irgendwann werde ich an das Bild hinlaufen, das passt.“ So war die Wand lange Zeit weiß. Beim Besuch im Seemaxx vor zwei Wochen habe ein Gemälde sie sofort angezogen, als sie den Titel „Angekommen“ gesehen habe, habe das Gemälde ihr Empfinden bestätigt: „Ich bin angekommen.“ Auch die „See(h)arte“ ist nach drei Jahren in Radolfzell im Seemaxx angekommen. Von allen Seiten habe man nur Lob über die Qualität der unterschiedlichen Kunst gehört. 18 Künstlerinnen zeigen in einer Sonderausstellung im OG bis Mitte August ihre Werke.